



**WORKSHOP
„INNENSTADTENTWICKLUNG“
AM 14.12.2022
IM HOTEL STADT HAMBURG**

ERGEBNISZUSAMMENFASSUNG



EINLADUNG UND ZIELSETZUNG

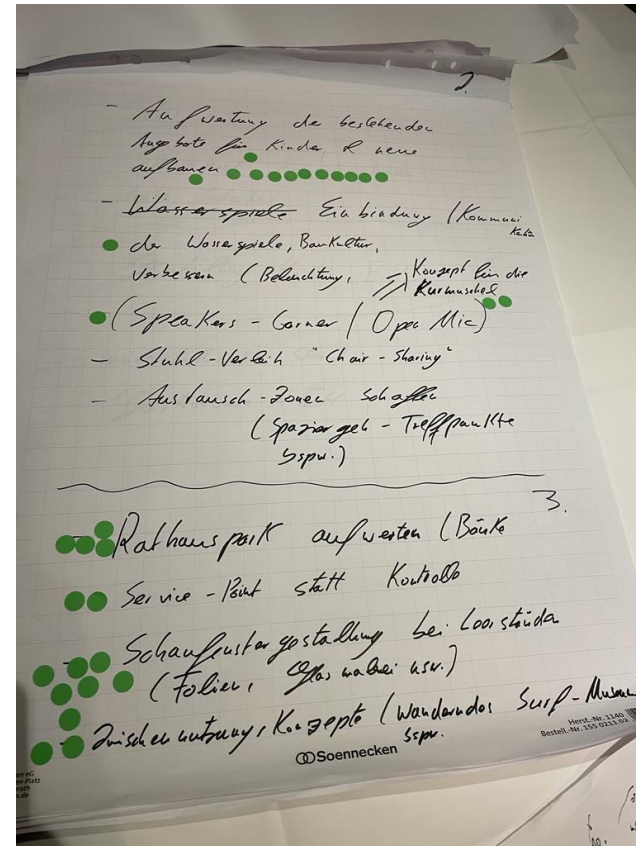
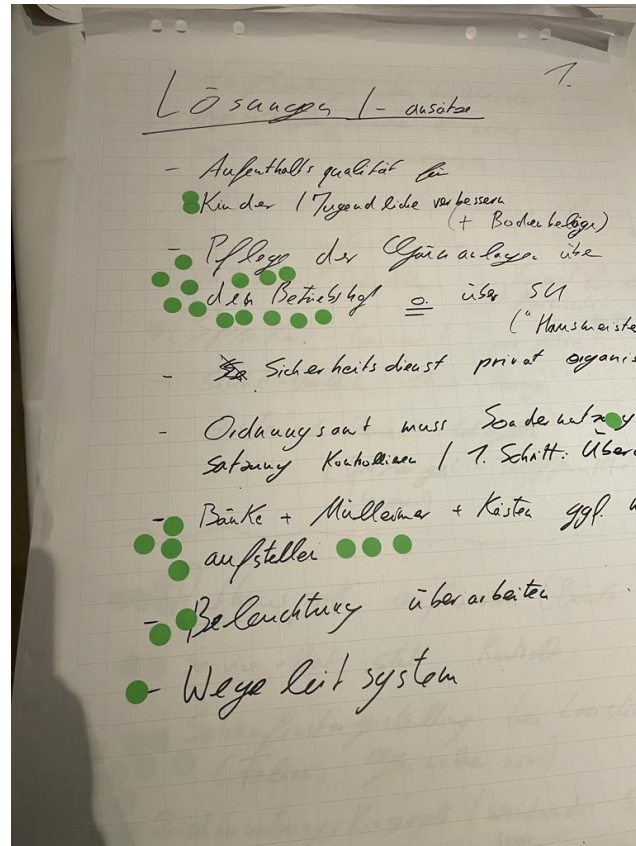
In diesem Workshop möchten die Veranstalter (SU & IHK FL) mit Ihnen als Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Westerländer Innenstadt über die Attraktivierung des Zentrums sprechen. Dabei steigen wir mit einem kurzen Input zur „Innenstadt der Zukunft“ ein, bevor wir dann in den direkten Austausch in kleineren Gruppen gehen. Thematisch haben wir uns die Aufenthaltsqualität als wichtigen Baustein einer attraktiven Innenstadt herausgesucht, hier möchten wir mit Ihnen mögliche kurzfristige Projekte identifizieren. Außerdem haben wir uns vorgenommen, auch über einen konzeptionellen Rahmen zu sprechen, der uns für die Innenstadtentwicklung allgemein wichtig erscheint. Wir freuen uns auf den Abend mit Ihnen und sind gespannt, welche Ideen zur kurzfristigen Attraktivierung auf die Beine gestellt werden können.

AGENDA

- **Begrüßung und Einleitung** (Karl Max Hellner (SU), Michael Lohmann (IHK) und Ronald Glauth (SU))
- **Impulsvortrag „Innenstadt der Zukunft“** (Jonathan Seiffert (IHK))
- **Gruppenarbeit** (Thementische zu den Bereichen „Aufenthaltsqualität“, „Verkehr & Mobilität“, „Kommunikation“)
- **Ergebniszusammenfassung und Ausblick**

THEMENBEREICH „AUFENTHALTSQUALITÄT“

DIE ERGEBNISSE



THEMENBEREICH „AUFENTHALTSQUALITÄT“

DIE ERGEBNISSE (MODERATION: JONATHAN SEIFFERT, IHK)

| Stärken | Schwächen |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Sicherheitsgefühl | Zu wenig Begrünung / Qualität passt nicht |
| Angebot an Gastronomie & Einzelhandel | Sauberkeit (Bodenbeläge, Bänke und Mülleimer) |
| Strandnähe | Keine Frequenzlenkung |
| Geplanter Multipark als Ergänzung zum Freizeitangebot | Sondernutzungen werden teilw. nicht eingehalten |
| Gestaltung Sicherungskästen EVS | Zustand der Vitrinen |
| | Baukultur „ausbauen“ |
| | Zu wenig Sitzgelegenheiten (öffentlich) |
| | Kunst im Raum fehlt („Street-Art“) |
| | Treffpunkte für unterschiedliche Gruppen fehlen |

THEMENBEREICH „AUFENTHALTSQUALITÄT“

DIE ERGEBNISSE (MODERATION: JONATHAN SEIFFERT, IHK)

| Stärken | Schwächen |
|---------|------------------------------------------------------------------------|
| | „Kontrollhäuschen“ (Strandübergänge) verbreiten „Barriere-Stimmung“ |
| | Fehlende Verweilorte |
| | Strandpromenade: Strandkörbe mit vorgehängten Ketten |
| | Kein einheitliches Gestaltungskonzept für Gastro bzw. Außenbereiche |
| | Leerstände |

THEMENBEREICH „AUFENTHALTSQUALITÄT“

DIE ERGEBNISSE (MODERATION: JONATHAN SEIFFERT, IHK)

Lösungen / Projekte mit Priorisierung (Anzahl an Zustimmungen in Klammern)

Pflege der Grünanlagen über Betriebshof oder SU (13)

Aufwertung der bestehenden Angebote für Kinder und neue schaffen (12)

Schaufenstergestaltung bei Leerständen (9)

Zustand und Anzahl Möblierung verbessern (Bänke, Mülleimer etc.) (7)

Rathauspark aufwerten (4)

Stärkere Kontrollen zur Einhaltung bzw. Überarbeitung der Sondernutzung (3)

„Speakers Corner / Open-Mike“ z.B. in der Musikmuschel (3)

Beleuchtung überarbeiten (2)

Aufenthaltsqualität für Kinder & Jugendliche verbessern (2)

THEMENBEREICH „AUFENTHALTSQUALITÄT“

DIE ERGEBNISSE (MODERATION: JONATHAN SEIFFERT, IHK)

Lösungen / Projekte mit Priorisierung (Anzahl an Zustimmungen in Klammern)

„Service-Point“ statt Strandübergangskontrolle (2)

Digitale Info-Tafeln mit Begrünung auf der einen Seite (2)

Wegeleitsystem (1)

Einbindung / Kommunikation der Wasserspiele und Baukultur verbessern (1)

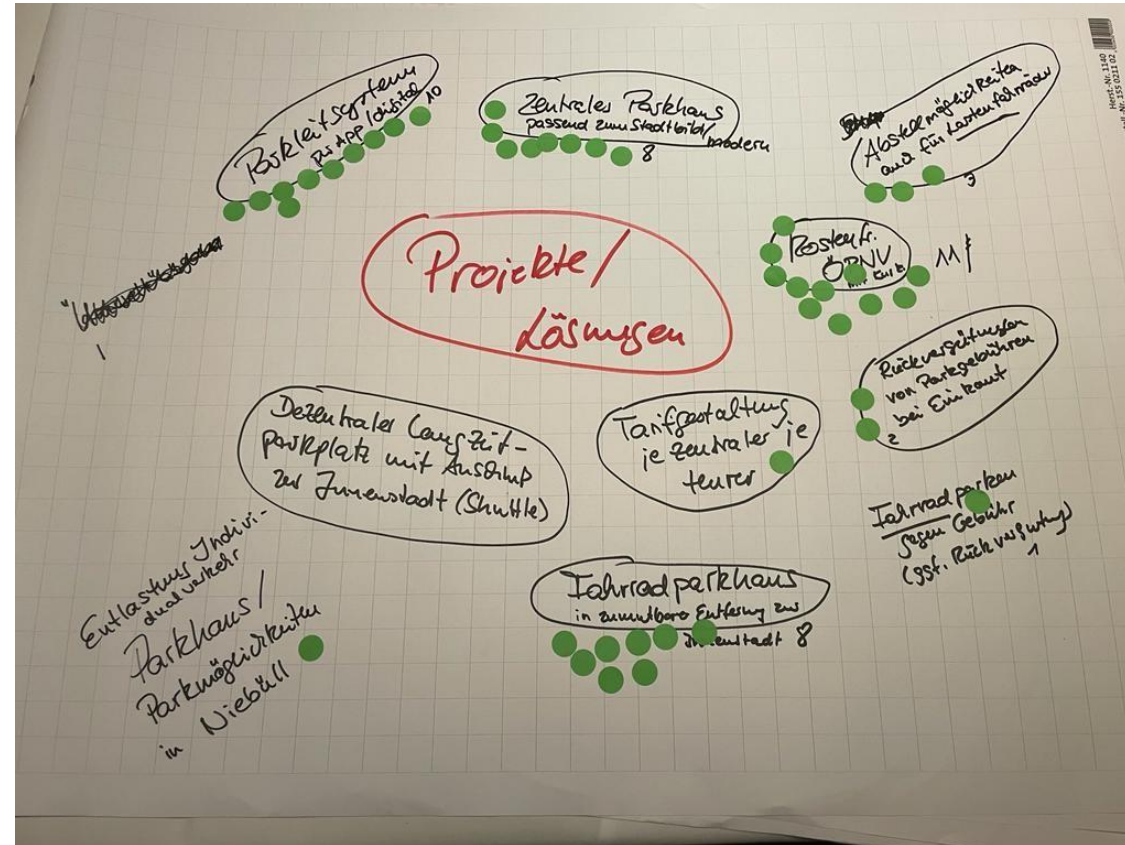
Sicherheitsdienst privat organisieren (0)

Stuhl-Verleih (Chair-Sharing“) (0)

Austausch-Zonen schaffen (Spaziergeh-Treffpunkte etc.) (0)

THEMENBEREICH „VERKEHR & MOBILITÄT“

DIE ERGEBNISSE



THEMENBEREICH „VERKEHR & MOBILITÄT“

DIE ERGEBNISSE (MODERATION: RONALD GLAUTH, SU)

| Stärken | Schwächen |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Stadtbus / ÖPNV | Fehlendes Parkleitsystem (Suchverkehr) |
| Reservierungsmöglichkeit Autozüge (Entzerrung Abreiseverkehr) | Radwegenetz im Zentrum |
| Übersichtliche Lage / kurze Wege im Innenstadtbereich | Zustand der Straßen im Innenstadtbereich |
| Anbindung Radwegenetz aus der Peripherie | Eingeschränkte Barrierefreiheit |
| Parkhaus in der Peripherie / Parkmöglichkeiten im Stadtkern | Zentrales (großes) Parkhaus fehlt |
| Alternative Mobilitätsangebote „On-Demand“ (Taxen, E-Roller etc.) | Fehlende Fahrradabstellmöglichkeiten (auch für Lastenfahrräder) |

THEMENBEREICH „VERKEHR & MOBILITÄT“

DIE ERGEBNISSE (MODERATION: RONALD GLAUTH, SU)

Lösungen / Projekte mit Priorisierung (Anzahl an Zustimmungen in Klammern)

Kostenfreier ÖPNV mit Kurkarte (11)

Digitale Lösung Parkleitsystem als App (10)

Zentrales Parkhaus, harmonisch/modern eingebunden in das Stadtbild (8)

Fahrradparkhaus in zumutbarer Entfernung zur Innenstadt (8)

Abstellmöglichkeiten für Lastenfahrräder (3)

Rückvergütung Parkgebühren beim Einkauf in der Innenstadt (2)

Fahrradparken gegen Gebühr (bei Rückvergütung bei Einkauf) (1)

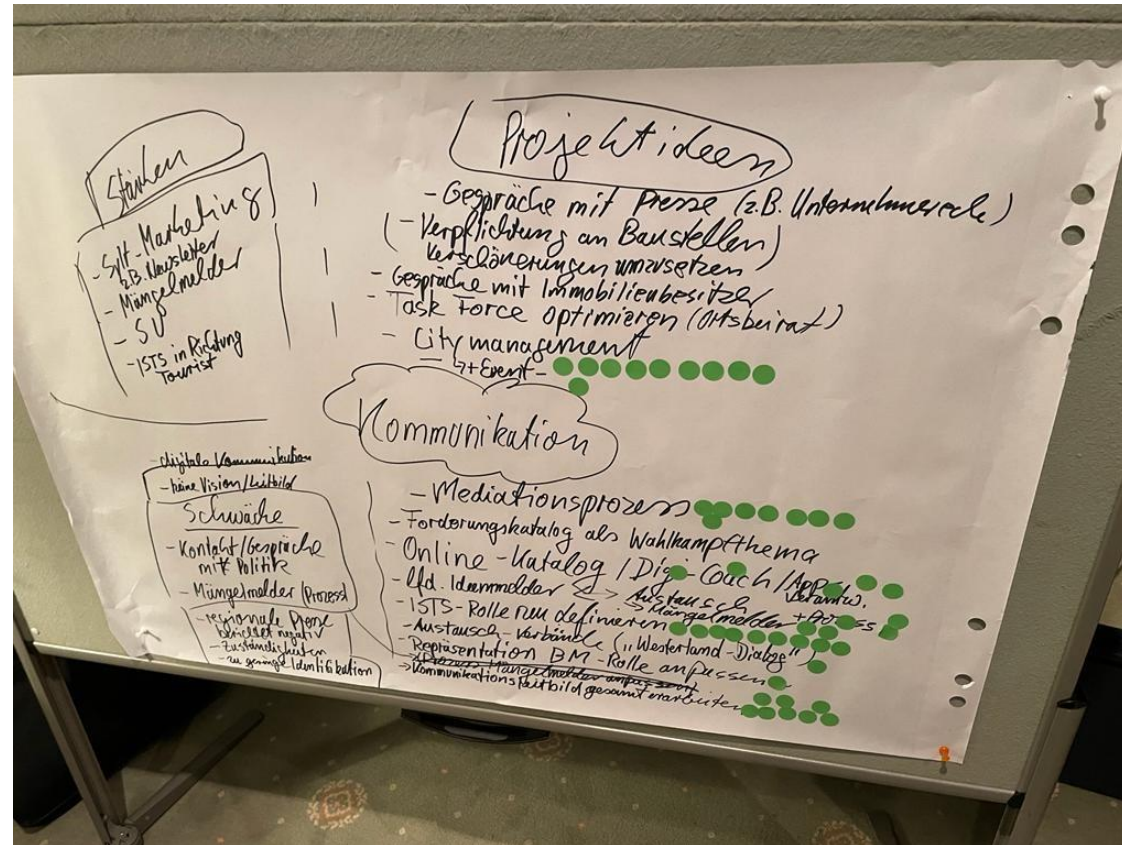
Tarifgestaltung Parken im Innenstadtkern optimieren – je zentraler, desto (deutlich) teurer (1)

Ferner: Parkhaus auf dem Festland zur Entlastung des Individualverkehrs auf der Insel (1)

Dezentraler Langzeitparkplatz mit Anschluss zur Innenstadt (Shuttle)

THEMENBEREICH „KOMMUNIKATION“

DIE ERGEBNISSE



THEMENBEREICH „KOMMUNIKATION“

DIE ERGEBNISSE (MODERATION: MICHAEL LOHMANN, IHK)

| Stärken | Schwächen |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Sylt Marketing GmbH (Newsletter etc.) | Keine Vision / fehlendes Leitbild |
| Mängelmelder der Gemeinde Sylt | Fehlende digitale Kommunikation (Innenstadt-App o.ä.) |
| Verein SU als Wirtschaftsverband | Kontakt/Gespräche mit Politik |
| ISTS mit Ausrichtung auf den Gast | Abarbeitung/Prozess Mängelmelder |
| | Negative Berichterstattung Lokalpresse |
| | Zuständigkeiten |
| | Fehlende Identifikation |

THEMENBEREICH „KOMMUNIKATION“

DIE ERGEBNISSE (MODERATION: MICHAEL LOHMANN, IHK)

Lösungen / Projekte mit Priorisierung (Anzahl an Zustimmungen in Klammern)

Rolle des ISTS neu definieren bzw. Aufenthaltsqualität Innenstadt mit thematisieren (11)

„Kümmerer“ für City- bzw. Eventmanagement (10)

Mediationsprozess starten (8)

Kommunikationsleitbild (gesamt) entwickeln (8)

Online-Katalog / Wegweiser- bzw. Highlightsystem / Unterstützung durch Digital-Coach / (5)

Prozessoptimierung Mängelmelder / „Ideenmelder“ / Austausch (3)

Austausch Verbände („Westerland-Dialog“) (1)

Repräsentation / Rolle des Bürgermeisters als Fürsprecher der Innenstadt anpassen (1)

Forderungskatalog als Wahlkampfthema 2023 (0)

THEMENBEREICH „KOMMUNIKATION“

DIE ERGEBNISSE (MODERATION: MICHAEL LOHMANN, IHK)

Lösungen / Projekte mit Priorisierung (Anzahl an Zustimmungen in Klammern)

Task-Force optimieren (Ortsbeirat) (0)

Gespräche mit Immobilienbesitzern / Eigentümern (0)

Gespräche mit der Lokalpresse, z.B. „Unternehmerecke“ (0)

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE...

- **Online-Umfrage** Innenstadtanlieger zur weiteren Projektlokalisierung und dessen Priorisierung
- Weiterentwicklung der Idee eines durch die Wirtschaft gestützten „**Innenstadtfonds**“ zur Umsetzung **kurzfristiger Maßnahmen**
- Entwicklung eines **Leitbildes** für die Westerländer Innenstadt (im Rahmen eines mehrstufigen, partizipativen Prozesses)

**VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT UND
DEN DAMIT VERBUNDENEN INPUT!**